

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 177. Dienstag, den 31. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angeworben den 29. July 1832.

Herr Ober-Landes-Gerichts-Präsident Delrichs nebst Gemahlin von Marienburg, Herr Kaufmann Hahn nebst Familie von Elbing, Herr Kaufmann Simpson nebst Familie von Memel, log. im engl. Hause. Frau Generalin v. Hindenburg nebst Tochter von Thorn, Herr Domainen-Pächter Ohlert von Elbing, Herr Post-Commiss. Herhut nebst Frau von Ezerff, log. in d. 3 Mühren. Frau Commissions-Rätthin Schulz von Marienburg, Herr Wundarzt Radzien von Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Höne aus Lauenburg, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Herr Gutsbesitzer v. Gebjersky nach Meyguth, Herr Gutsbesitzer v. Massow nach Gr. Wolz. Herr Ober-Steuer-Controllleur Sydow nach Schlochau.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 15. d. M. ist ein unbekannter männlicher, völlig entkleideter Leichnam am rechten Ufer der Mogat oberhalb dem Marienthor gefunden worden. Da derselbe durch Verwesung noch nicht zerstört war, so läßt sich hieraus auf ein seit geringer Zeit erfolgtes Ableben schließen. Der Verstorbene war 5 Fuß 4 Zoll groß, von gesundem Körperbau, voll, und dem Ansehen nach in einem Alter von 30 bis 35 Jahren. Das Haupthaar war kurz verschnitten und von brauner Farbe. Ein kleiner röthlicher Backenbart bedeckte die Gegend der Ohrläppchen. Dicht unter demselben floß bei Berührung des Kopfes Blut, und nach genauer Besichtigung ergab sich, daß dieses aus kleinen offenen Geschwüren kam. An beiden Füßen waren die Narben zugeheilter Wunden sichtbar. Ein besonderes Unterscheidungszeichen war nicht zu bemerken. Spuren einer äußeren Gewalt fehlten.

Nach Vorschrift der Gesetze werden alle, welche den Verstorbenen kennen, oder Nachricht von demselben, oder der Art seines Todes mitzuthellen im Stande sind, hiermit aufgefordert, entweder sofort dem unterzeichneten Landgerichte schriftliche Anzeige davon zu machen, oder sich darüber im Secretariate zu Protokoll vernehmen zu lassen. Kosten werden dadurch unter keinen Umständen veranlaßt.

Marienburg, den 18. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

A v e r t i s s e m e n t s .

Der Besitzer des adlichen Gutes Schönfeld Ivan Siewert hat am 19. May d. J. vor dem Patrimonial-Gerichte des gedachten Gutes erklärt, daß er beabsichtige, bei seiner bevorstehenden ehelichen Verbindung mit der Jungfrau Laura von Ankum die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes aufzuschließen und es ist hiernächst mittelst des, nach vollzogener Ehe am 25 May d. J. zwischen dem Ivan Siewert und seiner Ehegattin Laura geb. von Ankum, im Beistande und mit Zustimmung ihres Vaters vor dem Patrimonial-Gerichte des gedachten Gutes errichteten Vertrages diese Ausschließung der Gütergemeinschaft dahin bestimmt worden, daß jeder Theil zu seinem ausschließlichen Eigenthume dasjenige behalten soll, was er in die Ehe eingebracht hat, oder während derselben durch Erbschaften oder andere Glücksfälle erwirbt.

Dieses wird auf den Antrag der Siewertschen Eheleute, mit Vorbehalt der Rechte etwaniger Betheiligten wegen der erst nach vollzogener Ehe stattgefundenen Abschließung des Ehevertrages vom 25. May d. J., bekannt gemacht.

Marienwerder, den 6. July 1832.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.

Es soll die Instandsetzung der Rammhauschen Brücke an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu sethet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 2. August c. Vormittags 11 Uhr

vor Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch Anschlag und Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 21. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Speisung der hiesigen Militair-Festungs-Sträflinge soll demjenigen in Entreprise überlassen werden, der die billigsten Bedingungen stellt.

Diesjenigen, welche sich auf eine solche Unternehmung einlassen wollen, werden angewiesen, sich mit den darüber erlassenen Bestimmungen im Bureau der unterzeichneten Behörde auf Langgarten, wo sie täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden vorgelegt werden können, unverzüglich bekannt zu machen und hierauf ihre Anerbietungen schriftlich und versiegelt dort einzureichen.

Die eingegangenen Submissionen werden am Mittwoch, den 8. f. M., des

Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer über dem Militair-Gefängniß Rath geöffnet, und auf den Grund derselben ein Licitations-Verfahren eröffnet werden.

Die Submittenten haben sich bei Verlust ihrer Vorrechte zu diesem Termine persönlich einzufinden.

Wer dann ohne vorher eine Submission eingereicht zu haben mitbieten will, muß selbst bei gleicher Forderung dem Submittenten nachstehen.

Der Zuschlag erfolgt in ebendemselben Termin zur Stelle, und werden spätere Gebote nicht weiter berücksichtigt werden.

Danzig, den 27. July 1832.

Königl. Preuß. Commandantur.

In Bezugnahme auf die Bekanntmachungen in den hiesigen Intelligenz-Blättern vom 18. 19. 20. 21. d. M. wegen des Baues der neuen Armen-Arbeits-Anstalt werden versiegelte Submissionen und zwar über den Bau im Ganzen, als im Betreff der unten verzeichneten einzelnen Lieferungen, über welche letztere noch keine Forderungen eingegangen sind, noch bis zum 3. August d. J. in der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angenommen.

Hievon werden cautionsfähige Unternehmungslustige mit dem Bemerken benachrichtiget, daß Bau-Anschlag und Bedingungen täglich beim Herrn Calculator Bauer auf dem Rathhause eingesehen werden können.

Verzeichniß der einzelnen Lieferungen, worauf noch Submissionen angenommen werden.

Uebernahme sämmtlicher Maurer-Arbeit,	—
— Klempner-Arbeit,	—
— — — — — Töpferarbeit,	—
— — — — — Glaserarbeit,	—
— — — — — Maler-Arbeit,	—

Lieferung der erforderlichen eisernen Nägel,

Uebernahme des Abbrechens der jetzt vorhandenen alten Gebäude und Erbauung einiger Wirthschafts-Gebäude aus den Materialien derselben.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

K i r c h l i c h e A n z e i g e .

Zur bevorstehenden Wiederbesetzung der erledigten Prediger-Stelle an der hiesigen St. Trinitatis-Kirche werden die stimmberechtigten Gemeinde-Mitglieder zu Mittwoch den 1. August c.

um 10 Uhr Vormittags zur Abgabe ihrer Stimmen in der Sakristei dieser Kirche eingeladen, welcher wichtigen Handlung die auf sie vorbereitende, um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr den Anfang nehmende Predigt vorhergeht.

Danzig, den 24. July 1832.

Das Kirchen-Collegium zu St. Trinitatis und St. Annen.

E n t b i n d u n g.

Die heute Morgens um 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 29. July 1832.

J. B. Wisniewsky.

T o d e s f ä l l e.

Höchstlich starb am 28. July 5 Uhr Morgens unser geliebte Gatte und Vater, der hiesige Malermeister S. L. Günther im 59sten Jahre am Nervenschlage. Mit dieser Anzeige verbinde ich die, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes fortführen werde, und bitte ich die geehrten Kunden desselben, auch auf mich dasselbe Wohlwollen zu übertragen, welches meinem Gatten stets zu Theil geworden.

Danzig, den 30. July 1832.

Die hinterbliebene Wittwe und fünf Kinder.

Nach langen schweren Leiden, endete den 27. d. M. Abends 8½ Uhr unser innigst geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, der Königl. berittene Steuer-Aufsesser Johann Friedrich Böse in seinem 56sten Lebens- und 38sten Dienstjahre, in Folge eines höchst unglücklichen Falls in seinen Dienstverrichtungen, sein thätiges Leben. Dies zeigen mit sehr betrübten Herzen an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 30. July 1832.

A n z e i g e n.

Vom 26. bis 30. July 1832, sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Taubner a Bern. 2) Bobrowsky a Riga. 3) Czepelwo. 4) Brandt a Marienwerder. 5) Schulärnski a Graudenz. 6) Czepull a Elbing. 7) v. Branckidomenski a Deutsch Crone. 8) Demuth a Schmöleinen. 9) Porzewska a Kurów. 10) Etjewewicz a Grodnif. Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

Die Familie Bauer giebt heute, Dienstag den 31. July, in meinem Locale am Olibaer Thor eine musikalische Unterhaltung mit Harfe, Flöte und Guitarre. Hierzu ladet ergebenst ein Königsmark.

Mittwoch, den 1. August wird in der **Sonne** von der Familie Bauer eine musikalische Unterhaltung, begleitet mit femischer Pantomime stattfinden. Liede.

Sonnabend, den 4. August, findet bei mir in Heiligenbrunn ein Ball statt, zu deren Theilnahme ich ergebenst einlade. Einlaßkarten sind in der Ankerschmiedegasse N^o 180. zu 10 Sgr. zu erhalten. C. verwittw. Tippe.

Das Danziger Dampfboot nimmt jetzt Mittwochs und Sonnabends öffentliche Anzeigen auf, pr. Zeile 9 L. Einzelne Nummern, so wie auch die morgende, welche von einer Schaluppe begleitet, Verschiedeaerlei enthält, sind nur bei mir für 2½ Sgr. das Exemplar zu haben. W. Schumacher.

Öeffentliche Ausstellung von weiblichen Handarbeiten.

— Eine Sammlung sehr schöner, zu einem wohlthätigen Zwecke eingegangener Handarbeiten wird während 14 Tage, und zwar vom 30. July ab, täglich in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr, in der Breitgasse *N^o 1159*. Zwirngassen-Ecke gegen Entrée von 2½ Sgr. Einem hochgeehrten Publico zur Schau gestellt bleiben.

Reisegesuch.

Wer mit einer Dame, auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost, nach Berlin zu reisen wünscht; kann Näheres erfahren Hintergasse *N^o 126*.

Eine Reisegelegenheit nach Marienwerder wird gesucht. Näheres Buttermarkt *N^o 2092*.

Frachtgesuch.

Schiffer Friedrich Mögelein ladet nach Bromberg, Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Das Nähere bei

J. U. Pitz,
Schäfersrei *N^o 49*.

Ein im Puhmachen geübtes Mädchen von unbescholtenem Wandel, welches mehreren Gehülften Unterweisung zu ertheilen vermag, kann gegen ein anständiges Gehalt außer freier Station und Logis sofortige Beschäftigung finden. Meldungen werden angenommen in den Vormittagsstunden von 8 bis 9 Uhr Langgasse *N^o 378*.

Ein sprechender Papagei wird zu kaufen gesucht vorstädtischen Graben *N^o 42*.

Wer mir einen am 4. März d. J. beim Gastwirth Loß am hohen Thor im Esel gehohlenen goldenen Ring, mit den Buchstaben H. F. V. 1832 gezeichnet, wiederbringt, erhält 4 *Rthl.* Belohnung. Mütsch, Probenträger.

Praust, den 30. July 1832.

Auf dem Wege nach Piskendorf ist ein Umschlaaeruch gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Ersatz der Insertionsgebühren im Eisenladen am Fischmarkt zurückerhalten.

Langgasse *N^o 405*. ist ein Regenschirm stehen geblieben, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn daselbst zurück erhalten.

Wer an den verstorbenen Leinwandmesser J. P. Bunk noch etwas zu fordern hat, beliebe sich in acht Tagen bei dem Unterzeichneten zu melden.

J. D. Sauer, Breitgasse *N^o 1056*.

Heil. Geistgasse *N^o 938*. nahe dem Thor, im Zeichen „zur Stadt Berlin“ werden im Hause beliebige Portionen Speisen verabreicht, und außer dem Hause auf monatweise Abonnementen angenommen.

Das Erbpacht-Vorwerk Mühlenhoff, eine halbe Meile von Danzig entfernt, an der Strasse nach Oliva belegen mit 450 Morgen preuß. oder 6 Hufen 25 Morgen culm. Acker und Biesenland, und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, doch ohne Saaten und Inventarien-Stücke, ist unter billigen Bedingungen zu verpachten und sofort zu beziehen. Nähere Nachricht giebt der Dec.-Commiff. Zernecke in Danzig, Frauengasse N^o 875.

Ein Hof auf Gaspe mit 45 Morgen culmisch Acker- und Biesenland doch ohne Wohn- und Wirthschaftsgebäude, der Johanni 1833 pachtlos wird, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht giebt der Deconomie-Commiff. Zernecke in Danzig Frauengasse N^o 875.

A u c t i o n.

Mittwoch, den 1. August 1832, Vormittags um 10 Uhr, wird der Weinmäkler Jansen in der Königl. Niederlage auf dem Landpachhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Conrant unversteuert verkaufen, als:

6 Piepen weißen spanischen Wein, Boucelles genannt, wozu die Herren Käufer hiedurch höflichst eingeladen werden.

V e r m i e t h u n g e n.

Rittergasse N^o 1669. wasserwärts, ist eine Wohnung von 3 Stuben, Keller und Boden rechter Ziehezeit zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Das Nähere altstädtischen Graben N^o 1820.

Für die Dominikzeit ist Holzmarkt N^o 88. ein geräumiger Saal nebst mehreren Stuben, Pferde stall und Wagenremise zu vermieten.

Heil. Geistgasse N^o 928. sind zwei Stuben, Kammer, Küche und Holzge-
laß, an eine kleine Familie oder an Einzelne zu vermieten.

Kürschnergasse N^o 663., dicht am langen Markt, ist eine Ladenstube mit Ladenspind und Tombank für die Dominikzeit zu vermieten, auch ist daselbst eine Stube an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn vom Civil zu vermieten und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht erhält man in demselben Hause.

Ein in der Ankerschmiedegasse N^o 170. Wasserseite neben dem Buttermarkt belegenes Wohnhaus, mit 7 heizbaren Stuben, einem in der Mittel-Etage befindlichen Altan mit einem Sommerhäuschen, großem Boden und Bodenkammer, 2 Hof-räumen, 1 heizbaren Hofstube, 2 Küchen, Keller, 2 Apartements u. ist zu Michaeli d. J. im Ganzen oder getheilt vortheilhaft zu vermieten, und daselbst zu erfahren.

Ein Zimmer mit auch ohne Meubeln ist zum kommenden Dominik Gerber-
gasse N^o 69. zu vermieten.

Pfefferstadt № 122. sind in dem neu ausgebauten Hause drei neu decorirte Zimmer, Küche, zwei Keller und alle Bequemlichkeit gleich zu beziehen, und in der obern Etage sind zwei Zimmer, Küche, Keller und Boden zu Michaeli und wenn es verlangt wird zusammen zu vermietthen. Das Nähere Kumpfgasse № 1071.

Hundegasse № 265. sind zwei Stuben, Kammern, Küche, Boden, Keller und Kammer zu vermietthen und rechter Zeit zu beziehen. Nachricht eine Treppe hoch.

Es ist eine Vor- oder Hängestube während der Dominikszeit zu vermietthen Breitgasse № 1133.

Breitgasse № 1133. ist eine Stube parterre die Dominikszeit über zu vermietthen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frische Edammer-Käse werden zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Den Empfang meiner in Frankfurth persönlich eingekauften Waaren erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen. Selbige bestehen in schwarzen und couleurten Seidenzeugen, Samnten und Sammitmanchester, $\frac{3}{4}$ breiten feinen Merinos, Perivienne Lustres changeant, Thibet, schwarzen Meubelmoir, Stoff, Manquin, Cassinet, modernen Cattunen und Gingham's, glatten und rauhen Pique, Parchent, Bomsin und Dimitti-Parchent, roth gestreiften Bettdecklich, glatten und facionirten Bastard und Cambre, in einer Auswahl Umschlage-Tücher und Shawls, Crepp-Shawls, kleinen wollenen-, seidenen-, Flor-, Crepps-, halb-seidenen-, Indienne- und kattunen Tüchern, seidenen-, wollenen- und Pique-Westen, seidenen Herren-, Hals- und Taschen-Tüchern, allen Gattungen Glacé und waschlebernen Handschuhen, weißen baumwollenen u. schwarz wollenen Damenstrümpfen, kleinen Taschen-Tüchern, Schleier- und Tändelschürzen und mehreren zu diesem Fach gehörenden Artikeln. Während des Dominik-Marktes wird das Lager in den langen Buden, vom hohen Thor kommend links in der 13ten Bude aufgestellt sein.

Adolph Lozin, Langgasse № 371.

Anzeige der allerneuesten Damen-Mäntel.

Mit den modernsten Damen-Mänteln von feinsten Kaysertuchen, Drap de Dame, Drap de Vigogne, ächten Circassiens, Lady Coatings, Hermeline, ganz ächt blaueschwarzen Seidenzeugen, Stuffs zc. nach den neuesten Journälen aufs beste gearbeitet (und wovon die Tuch- und Circassien-Mäntel alle decattirt, indem ich solche wenn sie nach dem Tragen Regenflecken bekommen, gleich ohne Einwand zurücknehme) empfehle ich mich Em. geehrten Publikum bestens.

Die Preise sind äußerst billig gestellt, und werden Bestellungen in aller Art

von Mänteln aufs schnellste besorgt, außerdem empfehle ich wattirte und un wattirte Damenblusen, Herrenschlafroben, engl. Herren-Regenmäntel, seidene und andere Steppdecken.

J. L. Fischel, Langgasse № 410.

Das rühmlichst bekannte von Halla & Co. in Prag erfundene Prager Schnell Tintenpulver, ist fortwährend zur gleichen Anfertigung einer Bourell. der schwärzesten Tinte, das Päckchen zu 4 Sgr. bei Langen, Gerbergasse № 63. zu haben.

Eine Quantität gut gewonnenes Pferde-Heu steht auf Scharfenort zu verkaufen. Nachricht darüber in St. Albrecht № 6.

Trockene, reine, breite 1½ Zoll. Dielen sind zu verkaufen Dielenmarkt № 273.

Es ist eine wenig gebrauchte gestrichene Dominiksbude welche sich zu jedem Geschäfte eignet, billig zu verkaufen. Das Nähere Sien Damm № 1416. zwei Treppen hoch.

Eine reiche Auswahl von englischen und holländischen Doppel-, Schlicht-, Schraub-, Zahn-, Gesims- und Schränkeisen, Tischler- und Ziehklängen, Stemm-, Loch- und Hohlseisen, Centrum- und Köffelbohrer sind wieder angekommen, und empfehle ich dieselben zu den bekannten billigen und festen Preisen.

Sr. Ld. Art, Langgasse № 518.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des verstorbenen Justizraths Hoffert zugehörig, in der Breitgasse sub. Servis. № 1140. gelegene und in dem Hypotheken-Buche № 62. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seiten- und Hintergebäude besteht, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 909 Rthl. Pr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 21. August a. e.

vor dem Auktionator Herrn Engelhard in oder vor dem Aetzhofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verkauften, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 177. Dienstag, den 31. July 1832.

Das dem Gastwirth Johann Fritsch und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörig, auf der Altstadt am Mühlengraben sub Servis-N^o 1185. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche N^o 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem theils massiv theils in Fachwerk erbauten, eine Etage hohen Wohnhause mit 2 Taschengebäuden und einem Hofraum in Verbindung mit einem großen Obstgarten besteht, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 602 R^{thl} preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 11. September d. J.,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angeetzten Termine ihre Gebote zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Hiedei wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 6 R^{thl} 2 Sgr. 11 \mathcal{L} zur Kammerei-Casse entrichtet werden muß.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen aufferhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Daniel Gottfried Schumacherschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Großzänder unter der Dorfs-N^o 23. und 24. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche N^o 10. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 2 Hufen 8 Morgen und 1 Hufe 19 Morgen eigen Land besteht, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 4878 R^{thl} 22 Sgr. 1 \mathcal{L} Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 31. August 1832, Vormittags um 11 Uhr

— 31. October — — — —

— 31. December — — — —

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angeetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und

es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Potent soll das den Kaufmann Benjamin Rudelschen Erben-gehörige sub Litt. A. I. 99. hieselbst auf dem alten Markt belegene, auf 2152 *Rfl* 11 *Sgr*. 8 *R* gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 3. September,

den 5. November und

den 9. Januar 1833, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Ulbrecht anberaunt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspiciert werden. Elbing, den 2. Juny 1832.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Das dem Posthalter Janzen gehörige, am Markte belegene und mit Litt. A. *N* 146. bezeichnete Grundstück, bestehend aus einem 2 Stock hohen Wohnhause mit 7 Morgen Wiesen und Pöblig. Küchengarten-Anteil, von 9 Ruthen Länge und 3 Ruthen $1\frac{1}{2}$ Fuß Breite, welches auf 2517 *Rfl* 16 *Sgr*. 4 *R* gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Licitations-Termine auf

den 11. August,

den 11. October und

den 11. December c.

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, und werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu dem letzten Termin, welcher peremptorisch ist, hierdurch vorgeladen, mit dem Bemerkten, daß die Lage und Beschaffenheit des Grundstücks bei uns eingesehen werden kann. Dirschau, den 17. May 1832.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

Nachdem mittelst Verfügung vom 6. November 1830 über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers des Erbpachts-Vorwerks und 4 Bauerhöfe in Refau

Bernhard Sannemann der Conkurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Masse Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 6. September c.

in Czechoczyn anberaumten Termin zu deren Anmeldung und Nachweis der Richtigkeit derselben, persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren an die Masse etwa habenden Forderungen präcludirt werden, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Den am Orte Unbekanntem werden die Protokollführer Kulling und Knitter hieselbst als Mandatarien in Vorschlag gebracht, an die sie sich wenden und sie mit Information und Vollmacht versehen können.

Puzig, den 18. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Alle diejenigen, welche an die nachstehend näher bezeichnete, angeblich verloren gegangene Urkunde, bestehend aus der von dem Lieutenant Adam v. Wyfflicke unterm 11. September 1798 über ein empfangenes Darlehn von 1220 *Ruß. Preuß. Cour.* zinsbar zu 6 pro Cent und zahlbar nach halbjähriger Aufkündigung, für den Bürger Franz Gottfried Roland ausgestellten und sub eodem dato gerichtlich vollzogenen Schuld- und Verpfändungsschrift und dem derselben beigefügten, von dem ehemaligen Königl. Domainen-Justiz-Amte ausgefertigten Recognitionsscheine vom 10. Januar 1799, worin vermerkt ist, daß diese Post der 1220 *Ruß.*, welche in dem Hypotheken-Buche des im Stargardischen Kreise belegenen Erbpachts-Vorwerks Bobau *N^o 80.* eigentlich Rubrica III. sub *N^o 5.* ex decreto vom 10. Januar 1799 eingetragen steht, daselbst sub *N^o 3.* ingrossirt, und welche Post übrigens durch Erbgangs-Recht auf die Juliane geb. Roland, Ehefrau des Gastwirths Bernhard Schmuß, und von der ersteren auf diesen letzteren übergegangen ist, so wie auf die durch diese Urkunde begründeten Rechte, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben, Erbnehmer oder die sonst in ihre Rechte getreten, werden hiedurch aufgefordert, binnen drei Monaten oder spätestens in dem auf den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Uchner hieselbst angeetzten Termine ihre etwaigen Ansprüche entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler und Brandt in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das gedachte verloren gegangene Document und die dadurch begründeten Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das erwähnte Document für amortisirt und für nicht weiter geltend wird erklärt werden.

Marienwerder, den 25. May 1832.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.

Es werden die unbekanntes Intestat-Erben der im Jahre 1820 hieselbst verstorbenen Anna Dorothea verwitweten Gastwirth Johann Gottfried Schimpf geb. Karwinska, dergestalt hie mit vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 20. März 1833 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Gerlach auf dem Stadtgerichtshause hieselbst angezeigten Termine, entweder persönlich, oder durch einen gehörigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Zacharias, Selz, Groddeck und Matthias in Vorschlag gebracht werden, melden, und ihr Erbrecht geltend machen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Erb-Ansprüchen auf den ihnen competirenden Pflichtigkeit, welcher 1680 *Rpf* 9 *Sgr*. 2 *L* beträgt, ausgeschlossen, und dieser den legitimirten Erben oder dem Fisco zur freien Disposition gestellt werden, auch die nach erfolgter Präclusion sich aber noch meldenden Intestat-Erben lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschafts-Masse vorhanden sein dürfte, sich zu begnügen, verbunden sein sollen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 28. July 1832.

Rnud Gallisen v. Stavanger f. v. da m. Herring. Galeas, Elise, 50 N. Hr. Fromm.
 Svend Erichsen — — — — — Jones, 53 N. Ordre.
 Ole D. Housten — — — — — Slup, Fortöget, 25 N. Ordre.
 J. P. Almenström v. Carlscrona, f. v. Stockholm m. Eisen Slup, Joh. Peter, 32 N. Ordre.
 Der Wind Osten.

Angekommen den 29. July.

Joh. Ehr. Stolz v. Danzig, f. v. Petersburg m. Stücky. Pinck, Emilie, 80 N.
 H. Fr. Satorius — — — — — Pillau m. Ball. — Nordstern, 139 N.
 Willm J. Grönewoldt v. Rügenwalde, f. v. Riga m. Ball. Wuna, 287 N. Hr. Sibson jun.

G e s e e g e l t.

William Ingles nach der Ostsee m. Ball.

Der Wind Norden.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s

Danzig, den 30. July 1832.

	Briefe.	Geld.		begehrt	angeboten
London, Sicht 1 Mon.	—	—	Holl. neue Duc. 1831.	—:—	—:—
— 3 Mon.	209 $\frac{1}{2}$	209 $\frac{1}{2}$	Dito dito wichtige	—	3:6 $\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht	46	—	Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
— 10 Wochen	45 $\frac{1}{2}$	—	Augustd'or	5:19	—:—
Holland, Sicht	—	—	Kassen-Anweisung.—	100	—:—
— 70 Tage	—	103			
Berlin, 8 Tage	—	100 p C			
— 2 Mon.	—	99 $\frac{1}{4}$			
Paris, 3 Monat	80 $\frac{3}{4}$	—			
Warschay, 8 Tage	—	100			
— 2 Monat	—	—			